

Pressestatement zum dena-Energieeffizienzkongress 2011

Rainer Bomba

Staatssekretär, Bundesministerium für Verkehr,
Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)



„Die Bundesregierung hat im Koalitionsvertrag das Ziel bekräftigt, die CO₂-Emissionen in Deutschland bis zum Jahr 2020 gegenüber 1990 um 40 Prozent zu senken. Als wichtige Maßnahme zur Umsetzung dieses Ziels wurde im September 2010 das Energiekonzept der Bundesregierung beschlossen.

Mit dem Energiekonzept hat die Bundesregierung Leitlinien für eine umweltschonende, zuverlässige und bezahlbare Energiewende vorgelegt. Dem Gebäude- und Verkehrsbereich mit einem Anteil von gemeinsam rund 70 Prozent am Gesamtenergieverbrauch kommt darin eine maßgebliche Rolle zu.

Das Energiekonzept enthält ehrgeizige Energie- und Klimaschutzziele. Zusammen mit dem Sondervermögen „Energie- und Klimafonds“ werden diese Ziele mit dem finanziell und wirtschaftlich Machbaren verbunden. Dabei setzt das Energiekonzept vor allem auf wirtschaftliche Anreize sowie Eigenverantwortung von Wirtschaft und Bürgern.

Eine zentrale Bedeutung kommt der energetischen Sanierung des Gebäudebestandes zu. Bis 2050 wird angestrebt, einen nahezu klimaneutralen Gebäudebestand zu erreichen. Bereits ab 2020 sollen alle Neubauten klimaneutral sein. Die novellierte EG-Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden fordert in den nächsten 10 Jahren eine neue Generation von Häusern, die nur noch so viel Energie verbrauchen, wie mit erneuerbaren Energien erzeugt werden kann. Das BMVBS wirbt mit seinem Modellvorhaben, dem „Effizienzhaus Plus mit Elektromobilität“, für diesen neuen Gebäudetypus, und zeigt, wie ein solches Gebäude geplant, gebaut und genutzt werden kann.

Um die ambitionierten Klimaschutz- und Effizienzziele zu erreichen, wird unter Beteiligung der Akteure am Immobilienmarkt ein Sanierungsfahrplan aufgestellt, der einen wirtschaftlich vertretbaren Orientierungsrahmen für Investitionen vorgibt. Dabei setzen wir weiterhin auf den bewährten und ausgewogenen Dreiklang von Fordern, Fördern, Informieren sowie Marktkräfte stärken.“